

Das System-Modul

Dieses Modul erlaubt einige ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Einstellungen in Calamus vorzunehmen. Es handelt sich dabei um derart fundamentale Einstellungen, die man bis auf Ausnahmefälle normalerweise so gut wie nie ändert, so daß sie in diesem eigenen Modul zusammengefasst wurden.

Das Systemparameter-Modul hat keinen Eintrag im Modul-Block. Es kann nur durch Auswahl des Modulnamens im Dialog externe Module ausgeführt werden. Da es wahrscheinlich nicht in der Modulliste aufgeführt sein wird, müssen Sie es zuvor laden. Sie werden es im Modul-Ordner unter dem Namen SYSTEM.CXM finden.

```
{button Fontpfad,JI(">more","system_font")} {button  
Systempfad,JI(">more","system_pfade")} {button  
Dateiauswahldialog,JI(">more","system_datei")}  
{button Bildschirmauflö½sung,JI(">more","system_bildschirm")} {button  
Datum,JI(">more","system_datum")} {button Zeit,JI(">more","system_zeit")}
```

Weitere Erläuterungen finden Sie im Handbuch Kapitel 6.9, Seite 455

Das Fontverzeichnis sichern

Wenn Sie mit vielen verschiedenen Zeichensätzen arbeiten, werden Sie die entsprechenden Dateien sicherlich in einer gewissen Struktur in Unterverzeichnissen geordnet haben. Calamus sucht eine Zeichensatzdatei zwar automatisch in allen Unterverzeichnissen des eingestellten Font-Suchpfades, doch das kann in Abhängigkeit von der Anzahl der Unterverzeichnisse relativ lange dauern.

Selektieren Sie das Optionsfeld Fontverzeichnis sichern an, erstellt Calamus ein Gesamtverzeichnis aller Zeichensatzdateien, das dann mit dem Dateinamen *FILETREE.FNT* im Font-Suchpfad gespeichert wird.

Indiesem Verzeichnis werden alle gefundenen Zeichensätze mit Ihrem vollständigen Suchpfad vermerkt. Beim nächsten Programmstart von Calamus wird dann einfach wieder die Datei *FILETREE.FNT* eingelesen, so daß Calamus sofort weiß, wo sich welche Zeichensatzdatei befindet.

Wird nun ein Zeichensatz benötigt, wird zuerst in diesem Gesamtverzeichnis gachgesehen, und dann mit dieser Information ohne Umwege und lange Suchereien direkt auf die Zeichensatzdatei zugegriffen. Sollte der gewünschte Zeichensatz nicht im Gesamtverzeichnis gefunden werden, erscheint eine Warnmeldung. Sie können nun das Gesamtverzeichnis noch einmal neu zusammenstellen lassen.



Wenn Sie neue Fonts in Ihrem System oder in den Calamus-Verzeichnissen installiert haben, sollten Sie das Fontverzeichnis neu erstellen, damit Calamus weiß, wo es die neuen Fonts findet. Ist die Option ausgeschaltet, sucht Calamus immer beginnend vom eingestellten Font-Verzeichnis und in allen Unterverzeichnissen.

Zugriff auf Systempfade

Calamus kann *relativ* oder *absolut* auf Systempfade zugreifen.

Haben Sie *relativ* gewählt, werden alle Pfadangaben relativ zum aktuellen Calamus-Ordner interpretiert. Dies ist dann vorteilhaft, wenn Sie alle zu Calamus gehörenden Unterverzeichnisse im Calamus-Ordner angelegt haben. In diesem Fall kann man bei Bedarf einfach das gesamte Calamus-Verzeichnis auf ein anderes Laufwerk kopieren, ohne daß die aktuell eingestellten Suchpfade neu eingestellt werden müssen.

Sind die Verzeichnisse, die Calamus benutzt, in verschiedenen Verzeichnissen auf der Festplatte verteilt, müssen Sie die Option *absolut* wählen, da Calamus sonst eingestellte Pfade nicht findet.

Einschalten des Calamus-Dateiauswahlselektors

Mit dieser Option können Sie entscheiden, ob Sie den Calamus-eigenen Dateidialog zum Laden und Speichern von Dateien verwenden wollen, oder den Systemdialog.



Calamus bietet Ihnen im programminternen Dateidialog einige sehr komfortable Funktionen, die von Calamus unterstützt werden. Auf diesen Komfort müssen Sie im Standard-Dateidialog verzichten.

Einstellen der Bildschirmauflösung

{button Anwendungs-Tip,JI(">HowTo","system_bild_trick")}

Mit der Einstellungsgruppe für die Bildschirmauflösung können Sie die Darstellung optimal auf Ihre Bedürfnissen anpassen.



Wenn Ihnen das jetzt im ersten Augenblick verwunderlich erscheint (ich seh´ doch alles...), so haben Sie jetzt die Möglichkeit, mögliche Verzerrungen Ihrer Grafikkarte bei der Darstellung auszugleichen.

Um die korrekten Werte zu ermitteln, müssen Sie die Anzahl der Pixel in senkrechter und waagrechter Richtung durch die tatsächliche Beldhöhe und Bildbreite in Zoll teilen.

Bei einem Bildformat von 27 cm Breite und 20 cm Höhe (das eintspricht 10,63 x 7,87 Zoll, ein Zoll entspricht 2,54 cm) und einer Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixeln, haben Sie eine optimale Bildschirmauflösung bei 75,3 dpi horizontal und 76,2 dpi vertikal.

Calamus berücksichtigt diese neuen Werte dann bei der Berechnung der Darstellung im Arbeitsfenster bei auflösungsabhängigen Rahmen.

Der Trick mit der Bildschirmauflösung

In Verbindung mit Rastergrafiken kann die Einstellbarkeit der Bildschirmauflösung im System-Modul von Calamus auch zur Kontrolle der maximalen verlustfreien Ausgabegröße mißbraucht werden.

Haben Sie beispielsweise eine Rastergrafik mit 200 x 200 dpi eingescannt, geben Sie diese beiden Werte für die horizontale und vertikale Auflösung ein. Wählen Sie dann den entsprechenden Rastergrafik-Rahmen an, und selektieren Sie anschließend das Icon Größe optimiert für Bildschirm aus der Befehlsgruppe Spezialfunktionen für Rastergrafik-Rahmen im Rahmenmodul.

Der Rastergrafik-Rahmen wird jetzt so angepasst, daß er die maximale Größe hat, mit der bei der Ausgabe keine unscharfen, bzw. ausgefransten Kanten entstehen. Nähere Informationen über die Berechnungen der Auflösung, der maximalen Größe gescannter Grafiken, das Zusammenspiel von Raster, etc. finden Sie im Benutzerhandbuch im Kapitel Der Rastergenerator.

Datumsformat einstellen

Bei der Darstellung von Datumsangaben gibt es zwischen den verschiedenen Ländern diverse Unterschiede. So wird in Amerika beispielsweise die Jahreszahl in der Regel zuerst genannt, in Deutschland steht sie am Ende.

Um hier flexibel auf individuelle Wünsche inzugehen, können Sie das Ausgabeformat frei bestimmen. Zu diesem Zweck können Sie in das Eingabefeld für das Datumsformat bestimmte reservierte Zeichen eingeben, mit deren Reihenfolge Sie dann das Format festlegen.

Verfügbare Steuerzeichen:

- D Tageszahl, ggf. einstellig
- M Monatszahl, ggf. einstellig
- 0 führend vor D und M, zweistellige Ausgabe von Tag und Monat
- Y Jahreszahl, vierstellig
- y Jahreszahl, zweistellig

Alle anderen Zeichen werden genau so übernommen, wie Sie eingegeben werden.

Beispiele (angenommenes Datum 1. August 1995):

- 0D.0M.Y 01.08.1995
- D.M.Y 1.8.1995
- y-M-D 95-8-1
- Heute:D.M.y Heute:1.8.95

Zeitformat-Einstellungen

Ähnlich wie für das Ausgabeformat des Datums können Sie auch für die Zeit das Format bestimmen.

Verfügbare Steuerzeichen:

H	Stunden, ggf. einstellig
M	Minuten, zweistellig
S	Sekunden, zweistellig
0	vor H Ausgabe zweistellig
A,a	12-Stunden-Format, PM für post meridiem, nach dem mittag, AM für ante meridiem, vor dem mittag

Beispiele(angenommene Zeit 21 Uhr 8 Minuten 6 Sekunden):

0H:M	21:08
H:M:S	21:08:06
0H:MA	09:08 PM

